





### Wechsel mit zwei Unterschriften.

Diskont der Reichsbank in Ausnahmefällen.

Das Reichsbankdirektorium nimmt in einem Schreiben zu der Frage der Diskontierung von Wechseln, die nur zwei Unterschriften haben Stellung. Es heißt dort u. a.: „Es ist uns wohl bekannt, daß viele Firmen nur Wechsel mit zwei Unterschriften von ihren Abnehmern erlangen können, und wir haben daher die Möglichkeit vorzulegen, in gewissen Umständen auch solche Wechsel anzufassen. Aber diese Ausnahme können wir nicht allgemein für ganz Geschäftsmasse und Gruppen zulassen; sie können nur immer im einzelnen Fall gewährt werden. Wir dürfen hierbei darauf hinweisen, daß die Reichsbank, die vor dem Kriege nur einen Bruchteil des gesamten Wechselumsatzes bei sich aufnahm, es keineswegs ihrer Aufgabe ansehn kann, nunmehr alle jenseit nicht ohne weiteres anbringtlichen Wechsel zu diskontieren. Und sollte nicht versehen werden, daß das neue Bankgesetz, soweit es überhaupt Wechsel mit zwei Unterschriften zuläßt, verlangt, daß die Sicherheit des Wechsels durch eine Pfandbesicherung oder in sonstiger Weise gesichert wird.“

Zum allermeisten wird hierauf verlangt werden müssen, daß die Wechselübernehmenden selbst unter allen Umständen und in ganz besonderem Grade für die aus dem Wechsel entspringenden Verpflichtungen zu fund. Es wird sich hieraus ganz von selbst ergeben, daß Wechsel mit drei oder mehr ordnungsmäßigen Unterschriften, also Wechsel, die schon mehrfach als Zahlungsmittel gedient haben, von der Reichsbank an anderen Stellen leichter genommen werden als andere.

Wenn die Privatbanken die dritte Unterschrift nicht gern leisten und die Wechsel lieber selbst diskontieren, so möchten wir betonen, daß es das letztere durchaus nicht unerwünscht erscheint. Es ist bereits jetzt zu bemerken, daß die Banken beginnen, sich wieder Wechselportefolios zu verschaffen, von denen sie je nach Bedarf Teile mit entsprechender kürzerer Laufzeit bei der Reichsbank diskontieren können. Wenn wir auch der Industrie und dem Handel mit direkter Diskontierung gern entgegenkommen wollen, so halten wir es doch für bringend erdünstigt, die halten der Wirtschaft, namentlich auf dem Geldmarkt vorhandenen freien Mittel auf dem eben genannten Wege verwendet werden, ehe der Reichsbank Kredit in Anspruch genommen wird. Dabei ist zu beachten, daß in letzter Zeit die Diskontierung der Privatbanken sich dem Satz der Reichsbank erheblich geändert hat.

Im folgenden stellen wir denjenigen Firmen, die nach Charakter und Auf, wie nach ihren Vermögensverhältnissen an sich für den direkten Reichsbankdiskontierung geeignet sind und welche reichlich guter Firmen aufweisen, anheim, sich mit der zuständigen Reichsbankinstanz in Verbindung zu setzen. Innerhalb der bestehenden Kredite, auf deren Kontingierung einzuweisen noch nicht verzichtet werden kann, wird die Reichsbank hinsichtlich der Abnahme von Wechseln mit nur zwei Unterschriften entgegenkommen. Jedem, jenen nachgewiesenen wird, daß in der Tat die direkten Kundenbesuche nicht anders als durch Diskont werden werden können. Es dürfte interessieren, daß wir Wechsel in kleineren Beträgen (von einigen hundert Mark) und Wechsel von kurzer Laufzeit (bis zu etwa 20 Tagen) auch nur mit zwei, jedoch unweitaufschützbaren Unterschriften ohne Beschränkung diskontieren.“

### Die beliebte Kunsfleide.

Gewaltige Verbrauchsteigerung.

Der letzte statistische Jahresbericht der Handelskammer zu Vpon entwirft ein Bild von dem kolossalen Anwachsen der Kunsfleiden-Verzeugung während der letzten fünfzehn Jahre. Während 1909 die Verzeugung von Kunsfleide nur 7500 Tonnen gegen 24 500 Tonnen Naturseide betrug, hatte 1922 die Kunsfleide mit 35 500 Tonnen gegen 32 000 Tonnen Naturseide bereits einen Vorkörper gewonnen, um 1923 mit 44 000 Tonnen gegen 34 000 Tonnen die Naturseide endgültig zu überflügeln. Im Jahresring 1913 bis 1923 ist die Kunsfleidenverzeugung um 109 Proz., die Naturseidenverzeugung nur um 24 Proz. gestiegen. Der Gesamtwert der Verzeugung beträgt für Kunsfleide rund 80 Millionen Pfund Sterling, für Naturseide dagegen nur rund 60 Millionen Pfund Sterling. Die Gesamterzeugung an Kunsfleide verteilt sich folgendermaßen auf die einzelnen Staaten:

	1922	1923
	Tonnen	Tonnen
Vereinigte Staaten	10 700	14 000
England	6 950	7 000
Deutschland	4 700	6 000
Frankreich	3 000	3 500
Belgien	2 800	2 800
Italien	2 500	2 800
Schweden	1 700	1 700
Schweiz	1 000	1 200
Andere Staaten (Österreich, Polen, Ungarn, Japan, usw.)	2 150	3 200

Der Jahresertrag von 1924 wird auf etwa 60-70 000 Tonnen Kunsfleide geschätzt. Entsprechend der Zunahme der Kunsfleidenverzeugung hat sich auch der Verbrauch erhöht. Die Spinnerei Industrie allein hat für 1923

einen Verbrauch von 2000 Tonnen gegen 900 Tonnen im Vorjahre zu verzeichnen. Die verstärkte Nachfrage nach Kunsfleide läßt sich

### Verbesserung der Reichsteuerungsindexziffern.

Von Universitäts-Professor Wolff, Halle.

Der Streit um die Maßstab-Grundlage für Steuerungsindexziffern ist in jüngerer Zeit erneut wach geworden. Die Brauchbarkeit einer ernährungsphysiologischen gewonnene Maßziffer für die Kosten der Lebenshaltung, wie es die Reichsteuerungsindexziffern sind, wird aus diesem Anlaß mal wieder reiflos bewiesen. Das ist zumindern ungerührt. Denn durch die Reichsteuerungsindexziffern werden zwei der wertvollsten Vergleichsmomente in vollendeter Form geboten, nämlich

1. die absolute Gleichmäßigkeit der der Berechnung der Kosten der Lebenshaltung zugrunde liegenden fünfjährigen Normalfamilie, die nicht älter und nicht größer wird, als sie für 1913/14 angenommen worden ist, und

2. die Benutzung nur des Unterhalts der neuen Ziffern von der Vorkriegszeit, und nicht etwa die Benutzung der Steuerungsindexziffern selbst.

Durch das Festlegen auf eine Normalfamilie, die täglich 10 000 Kalorien Nahrungsmittel benötigt, eine Preisermittlungswahl mit Rücksicht auf die in vier Wochen ganz bestimmte Mengen Nahrung und Bekleidung verbraucht (sowie gegebenenfalls ganz bestimmte Mengen Textilien und Schuhe) aufzuführen, werden die immer wieder neuen Steuerungsindexziffern überaus gut miteinander vergleichbar. Nicht ist in der Tat leichtfertiger als die Ableitung der Normalfamilie und deren feste ernährungsphysiologische Berechnungsgrundlage. Was wäre der Lohn- und Lohnpolitik der Gegenwart z. B. mit tatsächlichen Haushaltsrechnungen dienlich? Ein Haushalt kann auf die Dauer ja nicht mehr ausgehen, als er einnimmt! Man würde also höchstens sehen können, wie sich die einzelnen Familien, die solche Haushaltsbücher führen, mehr oder weniger geschickt nach der Decke strecken; was sie wirklich nötig haben, legt ein Vergleichsmaßstab voraus, und den bietet die Berechnungsmaßstab, wie sie der Reichsteuerungsindex zugrunde liegt.

Das andere lohnpolitisch gar nicht hoch genug zu schätzende Moment aus den Steuerungsindexziffern ist, daß für alle Verhandlungen nicht etwa die jeweilige Kostenfamilie, die sich als Steuerungsindex ergibt, direkt benutzt wird, sondern immer nur der Maßstab, den wir eben im vorstehenden zur Basiszahl aus 1913/14 auf der letzten Vergleichsliste, nicht, ob z. B. 120 Mark sich als der rechnerische Betrag ergeben, mit dem sich die Normalfamilie vier Wochen lang ernährungsphysiologisch nach den jüngsten Kleinhandelspreisen erhalten ließe, sondern in welchem Abstände dieser rechnerische Betrag von dem gegen z. B. 120 Mark sich als der rechnerische Betrag der Reichsteuerungsindexziffern angenommen, diese Basiszahl für 1913/14 laute 90 Mark, so ist die neue Steuerungsindexziffer um 33 1/3 Prozent größer, die Kosten der Lebenshaltung und also auch die Preissteigerung gesunken; Löhne und Gehälter müßten also in entsprechende Höhe gebracht werden.

einerseits durch die hohen Preise für Naturseide, andererseits durch die häufigen Kurschwankungen erklärt.

Aber was nützt die gerechteste Ziffer, wenn ihre Qualität verkannt wird! Es gibt bestimmt kein Mittel, um die theoretische Richtigkeit der Reichsteuerungsindexziffern für die ihnen zugewiesene Aufgabe allgemein anerkennen zu lassen. Denn die Benutzung allein entscheidet hier nur einmal nicht, sondern unendlich viel Stimmung und — Bestimmung.

Die bloße publizistische Unterdrückung der absoluten Steuerungsindexziffern und die Veröffentlichung möglichst nur des jeweils neuesten Abstands von der Vorkriegszeit, in Gestalt der neuesten Reichsteuerungsindexziffern, die in neuerer Zeit als Ausweg gegangen wird, hat das Mißtrauen tatsächlich noch gesteigert.

Solange die Teuerung fastlich von jedermann gefühlt wird, d. h. die Spanne zwischen niedrigem Einkommen und zu hohen Ausgaben nicht vermindert, sind irgendwelche möglichst allgemein verständliche Maßstäbe für die herrschende Teuerung nach unserer Ansicht unbedingt nützlich.

Die in der Öffentlichkeit bekannt gewordene Absicht, die Berechnungsgrundlage der Steuerungsindexziffern abzuändern, halten wir für den vorerwähnten Zweck zum Ziele. Nicht bloß, daß alle alten Steuerungsindexziffern und Indexziffern daraus dann jählich werden, sondern, weil die Normalfamilie ja als solche immer dieselbe Annahme ist und niemals die Wirtschaft treffen will, sollte vor jeder Aenderung der Normalfamilie und ihrer ernährungsphysiologischen Grundlage um. wahren lassen.

Wir empfehlen etwas viel Einfacheres als Maßstab. Man lese sich im Auslande um; nirgends werden — von kleinen Nachahmungen unserer Ziffern abgesehen — Steuerungsindexziffern berechnet, obgleich bekanntlich die Teuerung teilweise noch größer ist als bei uns. Es gibt Länder, die seit 80 Jahren und länger ihre Preisverhältnisse auf das genaueste beobachten. Wie „indischer“ gründlich, aber keineswegs übertrieben berechnet die Kosten der Lebenshaltung, sondern beschränkt sich auf eine Warenpreis-Indexziffer.

Durch seine Warenpreis-Indexzifferung wird kein soziales Sonderinteresse berührt. Der Warenmarkt liegt offen da, die Preise in den Kleinveräußerungen und auf dem Wochenmarkt, weiter die Großhandelspreise auf den Warenbörsen um, sind allgemeiner Kontrolle zugänglich. Ihre Richtigkeit ist schließlich unanfechtbar.

Die Bewegung dieser Warenpreise für die wichtigsten Lebensmittel, besonders im Kleinhandel, ist viel ausdrucksfähiger als es die Berechnung der Steuerungsindexziffern heute sein kann, weil in letzterer etwa 30 Prozent als Wohnungsmiete einseitig festgelegt sind.

Bekhalten wir die gleichen 34 Waren bei, deren Kleinhandelspreisbeobachtung die Unterlage auch für die Berechnung der Steuerungsindexziffern bildet, so ergibt sich für Halle folgende lehrreiche Gegenüberstellung:

Generalpreisindexziffern für 34 Waren für Halle*).				Steuerungsindexziffern für die Reichsteuerungsindexziffern auf Grund der 109 Teuerungsziffern**)			
	Stichtag	Indexziffer	Abstand		Indexziffer	Abstand	
6. August 1924		1,1136	- 1,0	6. August 1924	0,9913	- 1,2	1,0
13. August 1924		1,1281	- 1,3	13. August 1924	0,9761	- 1,5	1,0
20. August 1924		1,1603	+ 2,9	20. August 1924	0,8869	- 1,9	1,0
27. August 1924		1,1857	+ 2,2	27. August 1924	0,8931	+ 0,5	1,0
3. September 1924		1,1882	+ 0,2	3. September 1924	1,0039	+ 1,2	1,0
10. September 1924		1,2011	+ 1,1	10. September 1924	1,0069	+ 0,2	1,0
17. September 1924		1,2066	+ 0,5	17. September 1924	1,0127	+ 0,7	1,0
24. September 1924		1,2081	+ 0,1	24. September 1924	1,0150	+ 0,2	1,0
1. Oktober 1924		1,2227	+ 1,2	1. Oktober 1924	1,0400	+ 2,5	1,0
8. Oktober 1924		1,2402	+ 1,4	8. Oktober 1924	1,0688	+ 2,7	1,0
15. Oktober 1924		1,2449	+ 0,4	15. Oktober 1924	1,0717	+ 0,3	1,0
22. Oktober 1924		1,2382	- 0,5	22. Oktober 1924	1,0710	- 0,1	1,0
29. Oktober 1924		1,2336	- 0,4	29. Oktober 1924	1,0733	+ 0,2	1,0
5. November 1924		1,22	- 0,8	5. November 1924	1,07	- 0,0	1,0
12. November 1924		1,21	- 0,8	12. November 1924	1,06	- 0,9	1,0
19. November 1924		1,20	- 0,8	19. November 1924	1,05	- 1,0	1,0

\* Grundzahl Dezember 1913 = 26,74 Mrk. = 1.

\*\* Grundzahl 1913/14 = 93,08 Mrk. = 1.

Man sieht zweierlei: 1. der Warenpreisindex liegt erheblich höher als der Reichsteuerungsindex für Halle, und 2. die Bewegung des Warenpreisindex geht bei steigenden Preisindex entsprechend rascher, bei sinkenden entsprechend langsamer vor sich, als die des Reichsteuerungsindex.

Wir stehen nicht an, nach diesem Ergebnis dafür einzutreten, daß in Deutschland — wie sonst im Auslande — Generalpreis-

indexziffern aufgestellt werden. Wir empfehlen, hierfür die 34 Wertwaren der Reichsteuerungsindexziffern wünschenswert zu bezeichnen. Denn die Preise dieser 34 Wertwaren verglichen. Die Preise lassen sich einwandfrei gewinnen wie bisher; nur der Preisvergleich ist es also, der noch nötig ist, um die Teuerung bei uns voll zu begreifen. Diesem Zwecke aber dient eine auf viele Waren gleichmäßig ausgebreitete Kleinhandelspreisindexziffer am besten.

### Der deutsch-argentinische Handel.

Steigerung des deutschen Exports.

Der deutsch-argentinische Handel war in den letzten Jahren vor dem Krieg von Jahr zu Jahr erheblich gestiegen. Im Jahre 1913 betrug der deutsche Export nach Argentinien 26 Millionen Goldpesos (ein Goldpeso = 16 Schilling). In der gesamten Einfuhr Argentinien nach Deutschland damals an Wertes zählte unter England, das für 109 Millionen Goldpesos Argentinien exportierte. Die argentinischen Staaten folgten mit 45 Millionen Goldpesos mit in erheblichem Abstände, folgten folgten Italien mit 24 Millionen Goldpesos, Frankreich mit 23 Millionen Goldpesos.

Der deutsche Export hat es mit sich gebracht, daß dieses wertvolle Abnahmefeld für uns vorerwähntermaßen nicht geschlossen. Die deutsche Einfuhr nach Argentinien zu exportieren. Mittelwerte ist eine große, man kann vielleicht sagen, hervorragende Leistung von Seiten

eingetretener schon im Jahre 1922 betrug der Wert der deutschen Einfuhr nach Argentinien bereits wieder 26 Millionen. Er wurde nur von der Einfuhr mit 26 Millionen und der Einfuhr der Vereinigten Staaten mit 19 Millionen überflügelt, während die italienische Einfuhr 19 Millionen, die französische Einfuhr 17 Millionen betrug. Das Jahr 1923 brachte nun allerdings ein neues Gesicht dem deutsch-argentinischen Handel. Die deutsche Einfuhr nach Argentinien hat es mit sich gebracht, daß dieses wertvolle Abnahmefeld für uns vorerwähntermaßen nicht geschlossen. Die deutsche Einfuhr nach Argentinien zu exportieren. Mittelwerte ist eine große, man kann vielleicht sagen, hervorragende Leistung von Seiten

mehr exportiert als im Jahre 1923. Man wird in der Zwischenzeit nicht vergessen, daß der deutsche Export nach Argentinien im Jahre 1924 den Betrag von 75 Millionen Goldpesos nicht unbedeutend überlegen wird. Dies wird uns Veranlassung sein, die deutsche Einfuhr nach Argentinien zu exportieren. Mittelwerte ist eine große, man kann vielleicht sagen, hervorragende Leistung von Seiten

Ein Aufmerksamkeitsurteil gegen eine D-Bank. Eine Breslauer D-Bank hatte schließliche landwirtschaftliche Pfandbriefe eines Kunden, welche ausgelöst waren, am 1. Juli 1923, ohne den Kunden vorher zu benachrichtigen, der Landwirtschaft ausbezahlt und den Kunden dafür den Nominalbetrag gutgeschrieben. Dieser Haften gegen die Bank auf Schadenersatz und verlornte von ihr Forderung der Pfandbriefe, weil eine große Sachfähigkeit der Bank vorliege, wenn sie Ende Juni 1923 ohne Benachrichtigung der eingetragenen Gläubiger die Pfandbriefe der Landwirtschaft ausbezahlt hätte. In der Verhandlung über die Forderung der Pfandbriefe verurteilt, damit also anerkannt, daß eine Sachfähigkeit der Bank vorliege, die sie zum Schadenersatz verpflichtet.

Errichtung ungarischer Zuderfabriken in England. Ueber die Errichtung ungarischer Zuderfabriken in England wird von beteiligter Seite mitgeteilt. Die Verhandlungen ungarischer Interessengruppen zum Zwecke der Errichtung von Zuderfabriken in England haben zu einem positiven Resultat geführt. In dieser Unternehmung sind die ungarischen Allgemeine Kreditbank, die Pester Kommerzialbank und die Firma Janos Deutch & Söhne beteiligt. Das englische und ungarische Kapital werden sich in gleichen Teilen an den Fabriken beteiligen. In Wirtschaftsfreistellen wird die Frage der Kapitalim im Inland in England Investitionen laßt. Die Antwort ist die, daß die englische Regierung zur Förderung der Arbeitslosigkeit den neuen Industrien unternehmungen große Subventionen gewährt. Die englische Zuderindustrie hat seit langem England mit Zuder beliefert, so daß es sich eigentlich nur um eine Fortführung der Geschäftszusammenhänge handelt.



# Steuerkalender für Januar 1925.

**Reichsteuer.**  
Zahlstellen für das Finanzamt Halle (Saale):  
Stadtkasse  
1. Volkshochschule: Magdeburg Nr. 8012, Finanzamt Halle (Saale) Stadt.  
2. Reichsanstalt, Finanzamt Halle (Saale) Stadt.  
3. Reichsanstalt, Farbenempfindliche, Borteile: Der Tag der Einzahlung auf dem Postamt gilt als Tag der Einzahlung bei der Finanzkasse. Weiter folgt mit dem Finanzamt unabh. die Einzahlung des Vermögens, sofern die Einzahlung nicht dem nächstfolgenden Postamt geschieht. Das Vermögen nimmt das nachmittags Einzahlungen an, die in den nächsten Tagen einbezahlt werden. Zahlungen (Vordruck) sind in der Finanzkasse sofortlich einbezahlt, Abgabe von Steuern, Name und Adresse des Abwenders dabei nicht vergessen, damit die Finanzkasse die Einzahlung buchnäßig unterbringen kann.

5. Januar. (Keine Schenkfrist) Abfertigung der für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1924 einbehaltenen Steuern abzugeben, die Einzahlung (Vordruck) sind in der Finanzkasse sofortlich einbezahlt, Abgabe von Steuern, Name und Adresse des Abwenders dabei nicht vergessen, damit die Finanzkasse die Einzahlung buchnäßig unterbringen kann.

10. Januar. (Keine Schenkfrist) Abfertigung der zweiten Hälfte der zum 1. Oktober 1924 fällig gewordenen halbjährlichen Rentenzinsentzinsen an die Finanzkasse.

10. Januar. (Schenkfrist bis 17. Januar.) Voranmeldung auf amtlichem Vordruck und Voranmeldung auf die Einkommensteuer (allgemeine, erhöhte und auf Leistungen besonderer Art)

a) wegen der im Monat Dezember vereinnahmten Entgelte, für die Monatszahler.  
b) wegen der im 4. Vierteljahr 1924 vereinnahmten Entgelte, für die Vierteljahrzahler (keine Steuerpflichtige).

**Steuerf. bei der allgemeinen Umsatzsteuer**  
immer noch 2 v. H.; bei der erhöhten Umsatzsteuer immer noch 5 v. H. (Einf. bei dem im Februar für den Monat Januar und im April für das 1. Vierteljahr 1925 zu leistenden Steuerzahlungen kommen die auf 1 1/2 v. H. und 10 v. H. ermäßigten Steuerhöhen zur Anwendung.)

10. Januar. (Schenkfrist bis 17. Januar.) Voranmeldung auf amtlichem Vordruck und Voranmeldung auf die Einkommensteuer an die fällige Steuerf. (Volkshochschule Leipzig 35 200) auf die Erbschaftsteuer an die Finanzkasse.

Hierbei gelangt je 2. Verordnung über wirtschaftlich notwendige Steuerermäßigungen vom 10. Nov. 1924 (RGBl. 1924 I Seite 737) zur Anwendung: Minderungsabzugungen um 1/2 und der Vierteljahrveranschlagung um 1/2. Ausgenommen von dieser Steuerermäßigung sind jedoch im wesentlichen die Einkommen aus Gewerbe, aus freien Berufen und aus den sog. „Sonstigen“ Einnahmen, vergl. im einzelnen die angezogene Verordnung vom 10. Nov. 1924, S. 737, in Verbindung mit der Verordnung vom 2. März 1925, S. 7.

10. Januar. (Keine Schenkfrist) Einreichung der 2. Hälfte der durch die Arbeitgeber für jeden Arbeitnehmer, dessen Bruttoarbeitslohn im vierten Vierteljahr 1924 2 200 Mark übersteigt hat (Finanzamt des Arbeitnehmers).

10. Januar. (Keine Schenkfrist) Einreichung der „Anmeldungen“ über die im Monat Dezember 1924 aufgenommenen Einkommensteuerer. Einreichung der Steuer an gleichen Tage.

10. Januar. (Schenkfrist bis 17. Januar.) Kirchensteuer und zwar 10 v. H. bei der Reichseinkommensteuer geleisteten Vorauszahlungen.  
Scheffelle: Städtische Steuerf. (Volkshochschule Leipzig 35 200) und deren Zahlstellen.

15. Januar. (Keine Schenkfrist) Abfertigung der für die Zeit vom 1. bis 10. Januar 1925 einbehaltenen Steuern abzugeben, die Einzahlung (Vordruck) sind in der Finanzkasse sofortlich einbezahlt, Abgabe von Steuern, Name und Adresse des Abwenders dabei nicht vergessen, damit die Finanzkasse die Einzahlung buchnäßig unterbringen kann.

15. Januar. (Keine Schenkfrist) Abfertigung der für die Zeit vom 11. bis 20. Januar einbehaltenen Steuern abzugeben, die Einzahlung (Vordruck) sind in der Finanzkasse sofortlich einbezahlt, Abgabe von Steuern, Name und Adresse des Abwenders dabei nicht vergessen, damit die Finanzkasse die Einzahlung buchnäßig unterbringen kann.

**Wählig U. G., Landsberg, Bez. Halle.**  
Die Goldmarkterfüllungsbilanz per 1. Jan. 1924 bezeichnet bei einer Umstellung des Aktienkapitals von 12 Mill. RM auf 720 000 G.M. (1000:6) folgende Hauptposten: Grundkapital 15 000; Kapitalrücklagen 300 000; Wohnhäuser 35 900; Fabrikgebäude 167 000; Zucht- und Kraftanlagen 100 000; Wertvermehrung und Zubehör 55 000; Fabriktools und Transportanlagen 40 000; Wertpapiere 16 623; Waren 82 546; Debitoren 85 652; Kreditoren 191 388 G.M. Dem Reservefonds werden 30 000 G.M. zugewiesen.

**Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin.**  
Die Verwaltung schlägt vor, das Aktienkapital im Verhältnis von 10:1 auf 120 Millionen Mark umzustellen. Auf 250 Millionen Mark 6 Proz. Vorzugsaktien entfallen 17 500 000 Mark, das heißt 70 Mark pro Stück, auf 250 Millionen Mark Vorzugsaktien Lit. B 18 750 000 Mark, jede Vorzugsaktie Lit. B erhält je eine Vorzugsaktie über 50 Mark und über 20 Mark, ferner ein Zertifikat über 5 Mark. Das Grundkapital wird somit bestehen auf 120 Millionen Mark Stammaktien, 17,5 Millionen Mark Vorzugsaktien Lit. B, sowie 125 Millionen Mark Zertifikate zu den Vorzugsaktien Lit. B. Aus dem Reingewinn zum 30. September 1924 wird eine Dividende von 5 Prozent auf die Stammaktien und Vorzugsaktien Lit. B, sowie von 6 Prozent auf die Vorzugsaktien Lit. C, in Vorschlag gebracht.

# Um die 26%ige Ausfuhrabgabe.

### Von einem hallischen Bankdirektor.

Einer der wichtigsten Punkte bei den Verhandlungen über das Dames-Lieferentommen war die Frage, wie es mit der von den alliierten Ländern auf die deutschen Waren gelegten Einfuhrabgabe in Höhe von 26 Proz. des Fakturwertes in Zukunft werden sollte. Mit Recht legen unsere Unterhändler den größten Wert darauf, eine Aufhebung dieser uns einseitig belastenden Abgabe zu erreichen. Leider war ein Erfolg unserer Bemühungen nur soweit festzustellen, als ein Kompromiß zustande kam, der in seinem Wesen für uns tragbar erschien. Es wurde uns versichert, daß die Abgabe keine Vermehrung der uns durch das Dames-Abkommen auferlegten Lasten bedeuten sollte, sondern gemäßigter nur eine Vereinfachung in dem Erhebungsverfahren.

Mitgehende Kreise haben sich schon damals mit allen Kräften gegen diese Regelung gestäubt, da man daraus die schwersten Nachteile für uns befürchtete. Jetzt zeigt sich bereits, wie berechtigt diese Befürchtungen gewesen sind.

Der Generalagent für die Reparationszahlungen hat vor einiger Zeit die Erklärung abgegeben, daß er bis auf weiteres nach Maßgabe der bei ihm eingehenden Gelder die aus der Recovery Act einbehaltenen Beträge der deutschen Regierung erlegen würde, die dann ihrerseits die deutschen Industriellen zu entschädigen hätte. Wenn wir auch bei Herrn Parker Gilbert das Bestreben erkennen, in seiner Eigenschaft als Generalagent für die Reparationszahlungen das Möglichste zu tun, um eine gerechte Durchführung des Dames-Abkommens zu erzielen, so lassen uns die letzten Nachrichten keinen Zweifel darüber, daß er selbst gerade bei der 26proz. Abgabe auf Seiten der Reparationskommission auf große Schwierigkeiten stößt. Er hat in einem Briefe darum gebeten, ihm genaue Mitteilungen darüber zu machen, auf welches Konto die von England und Frankreich einbehaltenen Beträge gutgeschrieben würden. Der Streit dreht sich darum, daß England eine Gutschrift auf sein eigenes Anteilkonto an den Reparationszahlungen verlangt, während seiner Ansicht nach

in diesem Augenblicke die deutsche Einfuhr abdroffen und hat so eine bequeme Handhabe, den eben abgeschlossenen Handelsvertrag, falls er ihm unbequem wird oder die deutsche Konkurrenz sich unliebsam bemerkbar macht, illusorisch zu machen. Ober es jetzt eine Höchstgrenze fest, bis zu der die Abgabe seinem Antriebe entspricht und die darüber hinaus einbehaltenen Beträge würden dann trotz aller schönen Worte eine zusätzliche Belastung Deutschlands bedeuten.

Das ist aber nicht die einzige Gefahr, die die Beibehaltung der Ausfuhrabgabe für uns bringt. Bekanntlich ist in dem Dames-Abkommen vorgesehen, daß der Generalagent Parker Gilbert nur dann die aus den deutschen Reparationszahlungen eingehenden Beträge in Devisen umwandeln soll, wenn es ohne große Gefahr für die deutsche Währung geschehen kann. Wird nun

ein großer Teil der Reparationszahlungen gleich im Auslande festgehalten, so wird dem Generalagenten eine derartige Rückführung auf die deutsche Währung unmöglich gemacht. Außerdem sollen ja die Eingänge zunächst durch die Errichtung eines Kontos bei der Reichsbank noch eine gewisse Zeit der deutschen Wirtschaft erhalten bleiben; das fällt natürlich auch weg.

Daneben besteht die andere Gefahr, daß die Eingänge aus der Ausfuhrabgabe diejenigen aus den sonstigen Reparationsleistungen Deutschlands überlegen. In diesem Falle würde der Generalagent die Mittel nicht zur Verfügung haben, der deutschen Regierung zwecks Zurückführung an die deutsche Industrie eine der Abgabe entsprechende Summe auszubilden, und wir würden dann auf dem alten Pfad liegen, daß unsere Regierung in irgendeiner Form von sich aus eine Regelung vorzuschlagen müßte.

Endlich ist noch ein Punkt zu berücksichtigen, der m. E. bisher viel zu wenig Beachtung gefunden hat, nämlich die Wirkung der Abgabe auf den ausländischen Käufer deutscher Waren. Ganz abgesehen von der Scherelei und dem unermüdlichen Formelstreit, der den Käufer an sich verdrängt, läuft die Abgabe der sich im Warenverkehr immer mehr durchsetzenden Tendenz des Warenkreditis entgegen.

Im allgemeinen liefert die ausländische Industrie, wie auch die unsrige, jetzt Waren unter günstigen Zahlungsbedingungen, wobei gerade in England ein oft sehr weitgehendes Ziel eingeräumt wird. Kaufen der Engländer aber von einem Deutschen, dann ist er gezwungen, 26 Proz. des Rechnungsbetrages sofort zu bezahlen, so daß der deutsche Lieferant sich gegenüber dem englischen trotz des schönsten Handelsvertrages immer im vornherein im Nachteil befindet. Ich glaube sogar, daß dieses einer der Hauptgründe ist, weshalb die alliierten Staaten so hartnäckig an der Abgabe festhalten.

alle Zahlungen auf das gemeinsame Konto der Alliierten

kommen müßten, und eine Verteilung unter die einzelnen Länder später stattfinden. Wie wirkt sich diese Streitfrage für uns aus und welche Rückwirkungen hat die ganze Abgabe auf unseren Handel? Unser Bestreben ist und muß es sein, unsere Ausfuhr nach Möglichkeit zu steigern, so daß die England aus der Abgabe zuzuführenden Beträge automatisch eine Steigerung erfahren würden. Uebersteigt nun die England auf diese Weise zuzuführende Summe den ihm zuzuführenden Anteilanteil an den Reparationsleistungen, so ergeben sich zwei Möglichkeiten. Da von einem Fallentfallen der Abgabe zu diesem Zeitpunkt niemals die Rede gewesen ist, muß England

der Nominalwert der 1000 Papiermark auf 400 Rentenmark ermäßigt werden.

**Erhöhung der Preise für Kautschuk.**  
Die schässigen und laubigen Laubbäume haben beschlossen, die Rabattabgabe für Kautschuk von 25 Proz. auf 15 Proz. herabzusetzen. Dies ist gleichbedeutend mit einer Verteuerung des Kautschuks um 10 Prozent.

**Gradermäßigung für Fluß- und Schwerpap.**  
Mit Wirkung vom 20. Dezember hat die Deutsche Reichsbank einem seit langem gestellten Antrage Rechnung getragen, indem sie für Fluß- und Schwerpapier in der Ausfuhr und Durchfuhr statt der bisherigen Klasse C nunmehr die Klasse B zur Verfügung stellt. Mit dieser Ermäßigung dürfte es möglich sein, die erhebliche Ausfuhr dieser Waarengüter, die bisher von mittleren und oberen Klassen kommen, über Neuanfangsgebiete und über ausländische Häfen ging, an dem Wohnwege über die deutschen Seehäfen zu ziehen, zumal die deutsche Seeflote diesem billigen Massengut ihre außerordentlich gute Verfügung stellen.

**Londoner Goldpreis für werksfähige Sponsoren.**  
Nach Bekanntmachung des Reichsanzeigers beträgt in London der Goldpreis ab 24. Dezember für eine Unze Feingold 88/6, für 1 Gramm Feingold demnach 34,14 Cent.

**Die Kreditverzeigerung der russischen Landwirtschaft.**  
Auf einer Tagung der Kreditorganisationen der russischen Landwirtschaft erklärte Kropot, daß der Staat der Landwirtschaft große Kredite zur Verfügung gestellt habe, die bisher 125 Millionen Rubel betragen. Er wies ferner darauf hin, daß das Land kein ausländisches Kapital erhalten würde. Die Sowjetregierung habe alles versucht, um in England eine Anleihe aufzunehmen, und werde auch weiterhin nichts unversucht lassen, um Auslandskredite aufzunehmen. Die russische Landwirtschaft dürfe sich jedoch nicht auf Auslandskredite verlassen, müsse im Gegenteil versuchen, sich aus eigenen Kräften die Mittel zum Wiederaufbau zu schaffen.

**Eintracht Brauwerke und Bricketfabrik U. G. in Wolgast.**  
Wie wir aus Verwaltungstreifen hören, ist eine Zusammenlegung des Aktienkapitals im Verhältnis von 10:6 geplant. Das Aktienkapital betrug am 31. März 1914 12 Mill. Mk. und ist jetzt auf 20 Mill. Mk. herabgesetzt. Die U. G. B. der zum Abkömmling konger gebildeten Gesellschaft, welche in Wünnig abgeteilt wurde, genehmigte die Goldmarkumstellung 3:1 von 2,4 auf 0,8 Mill. und möchte nun in den Aufsichtsrat Herrn Justizrat Bloch.

**Wohn- und Baugewerbe.**  
Die Aufsichtsratsmitglieder sind sich der Frage der Goldmarkumstellung im Stimmesstande festzusetzen, werden aber voraussichtlich nach den letzten Jahrestagen stattfinden. Innerhalb der Verwaltung ist man sich über das Umstellungsergebnis noch nicht ganz klar. Der Geschäftsgang im Konzern habe im Zusammenhang mit der allgemeinen Belegung eine leichte Besserung erfahren.

**Braunschweiger Bauverein Komm.-G. u. in Hannoversch.**  
Wie mitgeteilt wird, hat der Aktionär, der in der Generalversammlung gegen die Umstellung des Aktienkapitals gestimmt hatte, am Schluß der Generalversammlung keinen Einpruch zurückgezogen.

**Gesellschaft für Kohlen- und Eisenwerke U. G. in Gelsenkirchen.**  
Die Gesellschaft, die zum Stimmes-Konzern gehört, beruft sich am 24. Januar eine Generalversammlung ein, bei der Umstellung des Aktienkapitals von 24 Millionen Papiermark im Verhältnis von 2:1 auf 12 Millionen Rentenmark vorgezogen werden soll. Dementprechend würde

# Der letzte börsenfreie Tag.

Berlin, 27. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Am heutigen Sonabend wird zum letzten Mal für die Zukunft der Börsenverkehr offiziell ausfallen. Von nächster Woche an wird wiederum wie früher an jedem Wochenstille am Effektenmarkt eine amtliche Kursnotierung erfolgen. Da dem heutigen Sonabend eine zweiteilige Unterbrechung des Marktes voranging und die nächste Börsenfreizeit erst am Montag stattfindet, prägte sich bereits in den ersten Geschäftsstunden eine gewisse Stille des freierverkehrs von Bureau zu Bureau aus. Von tatsächlichen Umsätzen war nur sehr wenig zu hören, so daß Kurse bisher nicht ermittelt werden konnten. Es dürfte wohl auch für den Verlauf der heutigen Börse diese Geschäftsträge bleiben, da die Banken heute durchweg verkräftigt und teilweise mit sehr eingeschränktem Betrieb arbeiten.

Berliner Profiteure: Die Kurse von 27. Dez. siehe Preise, untenstehend.

# Hallsche Börse vom 27. Dezember

(in Billionen Prozent)

Pfundrente		Aktien	
heute	Vortag	heute	Vortag
4 Lsdh. Cpl 1/2	125	125	125
100 v. Pfl 1/2	8,25	8,25	8,25
nach 1918	9,375	9,375	9,375
nach 1918	9,0	9,0	9,0
3 dhs. nach 1918	10,0	10,0	10,0

Aktien		Aktien	
heute	Vortag	heute	Vortag
Hall. Bankw.	125	125	125
100 v. Pfl 1/2	8,25	8,25	8,25
nach 1918	9,375	9,375	9,375
nach 1918	9,0	9,0	9,0
3 dhs. nach 1918	10,0	10,0	10,0

Die Börse nach den Weihnachtsfeiertagen brachte als Ueberraschung ein lebhaftes Geschäft. Von den Montanwerten wurden in größeren Posten besonders Halle-Fäbriker und Riebel-Granit an dem Markt genommen. Am Markt der Industriewerte fanden Maschinenfabriken im Vordergrund des Interesses. Halle-Maschinen zogen von 10,4 auf 11,4 Proz. an. Hagel und Hülfen von 7,9 auf 7,8 Proz. Eine starke Kurssteigerung erlitten Kammerröhrer-Papier, die bis auf 7 Proz. stiegen. Für Zuderwerke zeigte sich wiederum zu erhöhten Kurven starke Nachfrage, ohne daß jedoch Material an den Markt kam. Auch für Halle-Fäbriker hatte das Interesse an. Die Kurse stiegen auf 2,6 Proz. an. Das größte Geschäft hatten Großhändler, von denen gegen 130 Stück umgelegt wurden. Schwächer lagen Zertifikate. Von Bankaktien hatten Halle-Bankvereine größeren Umsatz. Im Freizeitverkehr wurden Gannowener Glas zum ersten Mal in Betracht gezogen. Der Kurs stieg sich auf 52 Proz. Das größte Geschäft hatten Gannowener Glas, der Kurs stieg sich auf 5,2 Proz. an. Bankfirmen stiegen zum alten Kurs von 0,8 Proz. um, Mansfeld zogen auf 4,5 Proz. an, Börsiger Kreditverzeiger notierten 0,28.

**Fast unveränderter Großhandelsindex.**  
Die auf den Stichtag des 23. Dezember berechnete Großhandelsindex über die Statistikischen Reichsamt ist gegen den Stand vom 17. Dezember (132,9) mit 132,6 nahezu unverändert. Geunken sind vor allem die Preise für Roggen, Hafer, Rette, Heringe und Rindfleisch, ferner für Glas und Zin. Höher lagen die Preise für Gerste, Schweinefleisch und Milch, ferner für Hüte, Leder, Baumwolle, Sars, Feil, Kupfer, Zinn und Benzin. Von den Hauptgruppen hatten Lebensmittel von 129,7 auf 129,0 oder um 0,5 Proz., während Industriefstoffe von 139,0 auf 139,3 oder um 0,2 Proz. anzogen.

**Wetterbericht der Wetterwarte Jünaeu.**  
Das isändische Izedrugsgebiet hat sich ganz wesentlich verästert. Sein Kern hat nach dem heutigen Frühmorgens einen äußerst geringen Druck von 712 Millimeter. Infolgedessen dürfte es nun wohl östwärts härter in das Festland eindringen und die bisherige Wetterlage durchgreifend umgestalten. Auch gestern blies, wie an den vorhergehenden Tagen, im Flachland die Temperatur unter Null, während sie in den Höhenlagen (a. B. Passlücke) 8 Grad erreichte.

**Vorausage für Sonntag.**  
Lebhafte, zeitweise starke südwestliche bis westliche Winde. Zunächst Bewölkung. Später zeitweise auch Regenfälle, wobei vielfach Glatteis auftreten wird.

**Nachrichten für den Winterpost.**  
Nach dem Durchgang des Sturmwindes werden die Ausichten für Schnee günstig.

**Geldfußel Winterwetter.**  
26. 12. 9 Uhr abends. 27. 12. 7 Uhr morgens. Woonen: 175,8 75,6. Thermometer C + 1,9. 0,2. Rel. Feuchtigk.: 82%, 79%. Wind: SW. Windst. 10. Richtung: am 26. 12. +2,5 C. Minimum in der Nacht am 27. 12. -1,2 C. Niederschlag am 27. 12. 8 Uhr morgens 0,0 mm.

**Schiffverkehr auf der Saale.**  
Mitgeteilt von der Rhebderei der Saale-Schiffver. U. G., Halle a. d. S.) Angelommen am 24. Dez. 1924 Kahn Nr. 5567. Er. Müller mit Stückgut von Hamburg; Elbhamper „Alteben“ mit Stückgut von Hamburg.





# Blätter für Feinmarkunde

Beiträge bekannter  
heimat-schriftsteller

Sonntag, den 28. Dezember 1924

## Kloster Ammendorf.

Von Otto Schroeter.

Doch fast jede Spur der Erinnerung an ein ehemaliges Kloster in Ammendorf vermischt sich mit dem Namen, daß diese geistliche Stiftung bereits vor 6½ Jahrhunderten aufgehoben wurde. So gar über liehen Standort laßen sich nur Vermutungen aufstellen. Die einstigen höheren Klostergebäude sind heute von Dampfabzug aufgesetzene Klotterfundamente aus den Jahren 1264 bis 1290. Damals besaß Ammendorf eine Kapelle, die an dem Elsterflusse hand und dem heiligen Nikolaus geweiht war. Da dieser heilige als der Patron der Fischer und Schiffer gilt, so läßt sich annehmen, daß Ammendorf aus einer Fischerei hervorgegangen ist. Zum letzten Male ist die Nikolauskapelle im Jahre 1432 erbaut, als 2 Bettern Hermann, Heinrich und Ulrich von Röße darin einen Katharinenaltar stifteten. Aber schon früher, spätestens 1394, hatten die Gebrüder Hermann, Heidenreich und Ulrich Röße, die nach jetzt lebende Katharinenkirche erbaut. Die Pfarrkirche zu St. Nikolaus war ursprünglich eine Laienbrüder, zu deren Gemeinwesen ein Bauernhof in Ammendorf mit zwei Söhnen Landes gehörte. Der Ritter Heinrich von Ammendorf, der von 1271 bis Magdeburg mit vielen Kämpften befehligt war, vermachte nun unter Beirath seiner Söhne Ulrich, vorher Mönch in einem halleischen Kloster, und Heidenreich die Nikolauskirche in eine geistliche Stiftung, und der Magdeburger Erzbischof Ruprecht von Rhade Ammendorf im Jahre 1271 die Ammendorfbrüder. Diese bestanden aus 12-14, worin er sich die Vogtei über das Mönchskloster nach der Regel des heiligen Augustin vorbehielt. Die zweite Urkunde, datiert Bitterbein

am 1. Januar 1287, ist ein Schiedsprüfung des Papstes Klement. Es geht daraus hervor, daß die Ammendorfbrüder, die sich in Kloster und Klosterorden befanden, gotische Buben sich Leberfälle und Plünderungen im Kloster zuzufinden kommen ließen, die der Propst mit gelinden Worten strafte, im übrigen aber die Strafe dem göttlichen Richter überlassen mag. Ein erneuter Schieds- und Befähigungsbrief ist ebenfalls von Viktorium, 7. Februar 1267, datiert. Am 17. Juli 1269 identischen Propst Heinrich und Konvent des Mönchsklosters zu Halle dem armen Nikolauskloster fünf Söhne in Ammendorf nebst den dazugehörigen fünf Hufen, die der Propst dem armen Nikolauskloster Ulrich, Tilo, Bertram und Margarete für 22 Mark käuflich erworben hatte, gegen den bisherigen Jahreszins von 10 Mark Winterweizen und 10 Mark Gerste, fällig am Martinstage, unter der Bedingung, daß bei etwaiger Wiedererrichtung der Nikolauskirche die eine Laienbrüder, das Erbschaftsrecht wieder an Moritzkloster zurückfallen soll. Dieser letztere Fall trat schon 1274 nach nur zehnjährigem Weibsein des Klosters ein. Am 30. November desselben Jahres verstarb Erzbischof Konrad von Magdeburg dem letztgenannten Klosterkonvent die Leberlieferung nach Giechensstein und die Vereinigung mit den dortigen Klausuren.

Hiermit ist die eigentliche Geschichte des Augustinerklosters zu Ammendorf abgeschlossen, aber zwei weitere Urkunden beschäftigen sich noch einmal mit dem Wiederaufbau des Klosters, dem unruhigen Ulrich von Ammendorf. Nach lebens-jährigem Aufenthalt in der dürftigen Klausur auf dem Klausberg entsandte ihn Erzbischof Burkard von Magdeburg zum Mönchskloster und gestattete ihm, seine eingetragenen Ammendorf Güter irgend einer geistlichen Ordnung in der Magdeburger Diözese zu überweisen. Wie wir aus der Konfirmationsurkunde des Papstes Nikolaus (Rom, 27. November 1290) erfahren,

hat er seine Güter endgültig dem Augustinerkloster „Marientammer“ zu St. Georg in Giechensstein veräußert.  
Kurz vor Beginn des Mittelaltres hieß man bei Aufschichtungsarbeiten umweir der Elster Bünde zu Ammendorf auf zwei große ebene Steinplatten mit eingemeißelten menschlichen Figuren, — in langen Mänteln, beauftragte die dabei beschäftigten Arbeiter. Ohne Zweifel handelte es sich um Doppelplatten von Gräbern aus dem Rittergeschlechte derer von Ammendorf, die am anderen Ufer des nun verödeten Elsterarmes ihre Stammburg hatten. Und da Eweltsleute lehren sie Kirchenpatrone waren, gemeinschaftlich in der Kirche beigelegt wurden, so liegt es nahe, an dieser Stelle die alte Nikolauskapelle zu suchen. Nach einer Heberlieferung soll die einzige Glode der Klosterkirche als Hirsghode auf dem Ammendorf Schloßstein und bei Abruch desselben im Jahre 1720 auf den jetzigen Kirchturn übernommen worden sein, wo sie gelagert wurde, um die Bauern zum Gemeinbände unter die Dorfstraße zu rufen. Sie liegt feldweit der Bauernglode.

## Der Puppenpfeifer in der Teufelsmühle.

Von Georg Burthard.

Ganz am Ende des kleinen hügeligen Dorfes liegt eine Wassermühle. Der Mähdock, der sich hinter den Bauerngärten entlang windet, muß erst mit seinen flüchtigen Füßen in die Schaulen des bemauerten Walltores springen, ehe er seinen Weg weiter durch Wälder und Ackerbrachen nehmen kann. „Teufelsmühle“ heißt mit großen Buchstaben an der Giechelleite. Und auf seinen Planwegen hat der Müller den Namen auch malen lassen und auf die vielen Säde. Die Leute im Dorf aber und die aus den Nachbarorten nennen die Mühle die Teufelsmühle.  
Der Mähdock führt mag das Wort nicht hören. Er würde schon zum Richter laufen, wenn du ihm Teufelsmüller nennen würdest. Und erst der Schneidermeister Jeremias Sauer! Der macht ein ganz bitterböses Gesicht, wenn er nur an der Mühle vorbeizieht und sieht immer nur den anderen Seite. Drei volle Wochen hat er im Berg gelegen. So mar ihm der Schreck in die Glieder gefahren an dem Abend, an dem er oben auf dem Wühlendock den Teufel hoden sah. Und dem Mähdockmeister hat er erzählt, was ein Venglem Horn habe es gerochen und eine Stimme hätte gerufen, ganz laut und deutlich: „Sauer! Ich hole dich!“ „Wollen Sie, Herr Schneidermeister, ich so Schred hab' ich in mein' Bän'n no nich gehabt!“

Wünftlich ist der Teufel gewesen. Neben Abend um 12 Uhr hat er auf dem Wühlendock gehalten und hat die Dorfstraße entlang gehen. Aber nach dem Schreck, den er genommen, wenn es ihm gefiel, Mancher erlernte das Grufeln.  
Vier Leand der Stammtisch der Bauern in der Schenke. Der Küster Hornschuh und der Dorfmeister waren die einzigen Gäste. Aber auch ihnen gefiel es nicht mehr so recht, denn der Wirt war ein schlechter Kartenpieler. Sie saßen am Stammtisch, dem Teufel das Handwerk zu legen. Hinter einer Weide am Mähdock stellten sie sich auf, die Holmschleiden in den Händen. Als die Dorfstra die erste Stunde in die Nacht rief, sahen sie den Teufel aus einem Dachfenster flattern. Da hat der Küster den Müller gewarnt, um der Schenke eine Letzte aufzurufen. Die Heberheit aber wanderte der Teufel auf dem Dach.  
Als der Müller mit dem Küster die Dachstube auftrif, hing der Müllersnappe mit

halbem Leibe zum Dachfenster hinaus. Und von drinnen erlangen eigenartig lustige Töne. Der Sauer hat dann alles gelanden. Bei Puppenpfeifer gelanden. Den Teufel habe er nur so zum Scherz auf dem Wühlendock lassen laufen.  
In der Morgenfrühe mußte er auf die Wälderflucht gehen.  
Die Puppenpfeifer aber, die durch die Gegend zogen, schlugen mit ihrem Karren einen weiten Bogen um das Dorf.

## Eine seltsame Erfindung.

Von Armin Stein.

Als ich die Berufung ins Pflanzamt bekommen hatte, war einer meiner ersten Gedanken ein Instrument, nämlich ein multifalches. Alles andere, was zum Hausstand gehört, mag dann nachkommen. Und das war ja auch schließlich gar nicht meine Sache, sondern die meines Schwiegervaters.  
Ich hatte nun die Wahl zwischen drei Instrumenten: Pianino, Pianoforte und Flügel. Vom Pianino las ich sofort ab; die Erfindung der Neuseit ist nicht mein Geschmack. Die Töne haben ja da ihre Not, aus dem Klaffen herauskommen, denn der Spieler gerät bald in Schweiß mit seinem Bemühen, sie aus dem Gefängnis herauszutreiben. Ich selbst habe mir auf diese Art einmal eine schwere Erkältung zugezogen. Meine Sehnsucht ging nach einem Flügel, aber der vornehme Herr macht sich sehr breit und vornehm die Stube, wenn er überhaupt hineingehet. So blieb mir denn nur eins, das Pianoforte. Und ich hatte Glück damit: ich erlangte eins aus einer Stuttgarter Firma, mit einem Ton, der nahe an den Flügel heranfam. Meine Befriedigung heiligte sich aber zur Verzückung, als ich nun ungefähr eine Erfindung gemacht hatte, die nicht von sechsten Eltern war, und deren Ermöglichung einzig und allein das Pianoforte schaffte: die Erfindung der Engelsummif.

Ich wiederhole: nur auf dem Pianoforte ist diese Erfindung möglich, weil hier die Saiten flach liegen. Beim Pianino stehen sie ja in einem Kasten, man kann nicht dazu; und beim Flügel — nun ja, offen liegen sie da wohl, aber über die Saitenfläche ist ja da ein metallener Flügel wie eine Brücke geschlagen, die die Saitenfläche in zwei Hälften spaltet. Beim Pianoforte allein liegen die Saiten offen, also, daß man mit einem Tuch darüberfahren kann.

Und nun kommt meine Erfindung, die Erfindung einer überirdischen, himmlischen Musik. Zwei Personen gehören dazu. Die eine greift auf den Tasten die Akkorde, drückt aber nur behutsam die Tasten nieder, daß die Hämmerlich bis zu den Saiten heben, ohne sie erklingen zu lassen. Wenn man nun mit einem zusammengeballten seidenen Tuch über die Saiten fährt, hoch, da erklingen die von den Hämmern angerührten Saiten und geben einen Ton wie eine Leolsharfe. Ja, eine Leolsharfe ist nichts anderes. Die gibt ja nur immer ein ein Akkorde, und das wird einem schließlich langweilig, auf dem Pianoforte aber kann man auf diese Art Melodien

spielen. Natürlich nur getragene, in halben Noten fortzuziehende, also Chorale. Ich sage euch, das klingt wie Geisterflüster. Es wird einem ordentlich fromm dabei zumute. Wenn es der Zuhörer einmal vermischt, daß ein von ihm angerührter Ton laut wird, da fährt man ordentlich zusammen, so groß, so gemein, so idyllisch klingt das.  
Wer nun glücklicher Besitzer eines Pianofortes ist, der probiere es einmal. Geht und laßt euch gehört allerdings dazu. Und hat er's dann heraus, so bin ich gewiß, er sagt: die Erfindung ist nicht von Papp.

## Neue Bücher.

Auffhäuser Zeitmeister 1923. Dem Gedanten an die alte Arme ist ein wunderbarer, preiswerter Bild-Albumband gewidmet, den Otto Hofmeister unter der Bezeichnung „Auffhäuser Zeitmeister 1923“ im Aufhäuser-Verlag, Berlin 23, herausgegeben hat. In großem Format bringt jedes Blatt dieses Albums in vorzüglicher Ausarbeitung mehrfarbig oder in getöntem Druck, 4 Z. in Originalillustratione bisher unveröffentlicht Originalzeichnungen oder Skizzen aus dem großen Zeitalter. Der Kalender, dessen Weitergang dem Reichsfiskus für Unterhaltungswecke von Kriegsteilnehmern, Kriegsgemeinen und -waisen aufweist, bildet ein erhabenes Gedantenwerk an die Leistungen unserer Väterzeitgenossen.  
Mansfelder Weihnachtskalender 1923. Verlag Ernst Schöner, Göttingen.  
Deutsche Volkstöne im Grundriß. Von Prof. Dr. A. Reischel. II. Teil: Lute, Brauch und Volkslieder. Zahlreiche Volkslieder (136 S.) 8 (Aus Natur und Geisteswissenschaft. Sammlung wissenschaftlich-gemeinschaftlicher Darstellungen, Bd. 143). Geb. 1,20 Mark. Verlag von B. B. Teubner in Leipzig und Berlin 1924. — Zeiten, deren Bestehen es ist, die eigene Kultur wieder bemüht zu erleben, werden auch der Volkskunde in erhöhter Weise ihre Beachtung schenken. Reife Volkskunde Grundriß wird daher vielen heute willkommen sein, als eine klare und wissenschaftlich getrignete Ueberschau über Wesen, Ziele und Einzelgebiete der volkstümlichen Forschung, die getragen ist von dem Glauben an die unzerstörbaren Lebenskräfte des deutschen Volkstums.

**Continental**  
Regenmäntel  
Hülle

für Damen, Herren u. Kinder. Vorbildlich in Schnitt und Sitz unter Verwendung bester Stoffe und Zutaten.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

So gut wie Continental-Reifen

## Der Pfarrerberg bei Landsberg.

Von G. Rupperecht, Bresna.

Westwärts von Landsberg führt uns der Zug über einen flachen Bergkamm hinweg, den zwei Porphyrvorhebungen bilden: rechts der Reinsdorfer Berg, dessen Steinbruchbetrieb die Luftharfe selbst des Vorbergschanden erregt, gegenüber der flache Pfarrerberg, welcher kaum irgendwelche Beachtung findet. Und doch ist er als Naturdenkmal unserer heimatischen Kreise von hervorragender Bedeutung.  
Der Pfarrerberg bläst auf eine nach vielen Millionen von Jahren abzufließende Bergengasse jurid. Er entstand in einer Zeit, deren Ablagerungen man Formation des Rotliegenden genannt hat. Die ihr folgende Zechsteinformation mit Kupfererz, Steinsalz und Gips bilden den Schluß des Alttertiärs unserer Erdkrinde.

Die Zeit, in welcher das Rotliegende entstand, war erdbeben- und vulkanisch. Aus dem Erdinnern drangen zeitweise feuerflüssige Massen hervor, aus deren Erstarrung Porphyry, vom Volke Borsstein genannt, entstanden ist. Unser Berg lag am S. Ostrand eines zur Zeit des Rotliegenden sich aufbauenden Gebirges, dessen Reste zwischen Mulde, Saale und der heutigen Zuhneniederung noch vorhanden sind. Der Gebirgscharakter dieser weiten Landschaft ist verschunden, nur ein Stumpf ist teilweise erhalten geblieben. Jetzt fest und Hize, Wasser

und Wind haben Jahrmillionen hindurch die Höhen herabgearbeitet, die Täler mit Verwitterungsmaterial gefüllt.

Die letzte Hand ist in der jüngst vergangenen Eiszeit angelegt worden. Von Norden her schoben sich riesige Eismassen vor, so daß unter Land bis zu den Mittelgebirgen dem heutigen Grundland glitz. An der Interseite hob und wälzte der Eisgänger Steine, Grus, Sand und Schlamm mit sich fort, Grundmoräne genannt. Mit diesem Schelfmaterial unter gewaltigem Eisedruck wurden die Porphyrfelsen weit herunter abgemahen. Der endgültige Rückgang des Eises ließ die einst sadigen Porphyrberge als abgeflächte Klumpen von Schabelform jurid. In vielen Fällen ist diese beschönende Oberflächengestaltung durch Steinbrüche zerstört worden.  
Der Pfarrerberg ist diesem Schicksal bisher entgangen. Auch die abgeflächte Oberfläche ist teilweise ganz vorzüglich erhalten geblieben, so daß die durch Eisedruck mittels Quarzsteinen erzeugten Krüger in nordöstlicher Richtung so deutlich erkennbar sind, als wäre diese Strahlung vor so vielen Tagen entstanden, als sie Jahrtausende alt ist. Auf der Ost- und Südost-Seite der Höhe sind Westfelsenstücke unter dem Schutze einer trockenen, abhängigen Kalandecke vorzüglich erhalten geblieben.

Das Eis ließ eine öde Stein- und Schlammwüste, hier und da ausgedehnte Schlamm-, Wasser- und Morastflächen jurid. Nach Austrocknen der wasserreichen Klagen festen

Stürme ein, welche die leichten Bestandteile der Erde forttrugen. Es herrschten heimgeloses Stauborkane, die Sonne zeitweise verfinsterte, wie sie auch heute noch in Wästen und Steppen beobachtet werden. Der auf der Erdoberfläche sich ansammelnde Staub wird Löß genannt. In der Ebene wurde der Staub durch die Grasnarbe festgehalten und trug zur Bildung unseres gelben, feinstreuen Acker bei. Sumpfe, Wasserflächen festelten den Staub, wo er zur Bildung des sehr fruchtbaren schwarzen Bobens beitrug. Hier wie dort ist der Löß mehr oder weniger verändert worden.

Auf der Nordostseite des Pfarrerbergs, rechts vom Aufstiegswege trifft man ganz unüberänderten gelben Löß, den wühlende Klammchen an die Oberfläche befördert haben. Werfen wir eine Handvoll trockenen Löß in die Höhe. Der leichteste Luftstrom trägt ihn weils davon, so wie er ihn vor mehr als 30 Tausend Jahren an dieser Stelle einst allen lief. Auch am Pfarrerberg mag die Grasnarbe dazu beigetragen haben, den Löß zu festeln; es kommt aber gerade hier noch ein weiterer Umstand in Betracht. Man beobachtet an vielen Orten, daß sehr viel Löß an Abhängen liegt, sogenannter Schängelöß, das sind die Seiten des Berges, welche im „Windhaggen“ liegen, d. h. wo zumest Windhaggen vorhanden ist. Auf solchen Seiten fällt der Staub infolge Ertrahmens des Luftstromes. In Deutschland ist die vorwiegende Windrichtung der Süd-West, daher die Windhaggenfelder, der Nord-

West-Abhang, wo auch das Süd-Nordkommen des Pfarrerbergs sich findet.

Den Berg umleuchteten im Altterium Zulkane und untopfen Ahsenstürme. Zur Zeit des Buntfandheims, mit der das Mittelalter der Erde beginnt, ragte er aus der Wüste heraus, am Grunde des Aussefallmeeres trauerte er dann einen langen Traum. Die Natur bescherte ihn wieder Luft und Licht. Im Westen zogen sich unendliche Sumpfländer hin, denen die ältere holländische Koble entstammte. Darnach sah seine Höhe im Osten und Nordosten ähnliche Niederungen, welche zur Bildung der jüngeren Koble unserer Heimatzeile beitrugen. Später wurde dem Pfarrerberge die Uebererhöhung zuteil, daß ihn der nordische Eisstrom mehreremal begrub, bearbeitete, ihm alle Ecken und Kanten nahm, und ihn so für die Gegenwart zurüstete.

Nun droht ihm jetzt die Gefahr, ein Opfer der Steinbruchindustrie zu werden. Wiederholt legte man ihn schon die Art an die Wurzel. Auf seiner Süd- sowie Nordseite befindet sich je ein verlassener Steinbruch. Zweimal ist die Gefahr der Zerstörung, wie sie jetzt seinem Bruder jenseits der Saale widerfährt, an ihm vorübergegangen. Das dritte Mal gibts' sagt das Volk. Wir haben die Aufgabe, den Pfarrerberg, den Zeugen weit zurückliegender Ereignisse und Zeugnisse unserer Heimat, das hervorragende Naturdenkmal im Kreise Deilsch und nachfolgenden Geschlechtern, sowie der Wissenschaft unüberändert und dauernd zu erhalten.

# Böninger Bergalter

der billige leichte Rauchtobak

1/5 Pfd. 40 Pfg. u. 1/2 Pfd. M. 1.-



## Becker & Lasch

Telephon 1124 4553 Halle a. Saale Telephon 1124 4553  
Fabrik für Rohrbearbeitung und Rohrleitungsbau

### Zentralheizungen

aller Systeme

Gas-, Wasser- u. Kanalisationsanlagen  
Reparaturen u. Schweißarbeiten

Kostenlos, Ingenieurbesuch



Am 27. Dezember 1924 begeht die Firma  
**Möbelfabrik und Magazin**  
**H. Bergmann, Inhaber Alfred Ebeling**  
ihre 50 jähriges Geschäfts-Jubiläum.  
Die alte, gutbekannte Firma verfolgte stets das Prinzip,  
ihre verehrte Kundschaft gut zu bedienen und ist es auch  
mein stetes Bestreben, das mir in reichem Maße entgegen-  
gebrachte Vertrauen zu rechtfertigen, indem ich meiner  
hochverehrten Kundschaft nur solid gearbeitete Möbel  
liefere.  
**H. Bergmann, Inhaber Alfred Ebeling**  
Möbelfabrik und Magazin  
Halle a. S., Fliescherstraße 30/31.

## Adolf Havelka

Fischerplan 3  
Feine Herren - Maßschneiderei  
Anzüge von 115 Mark an  
Paletot von 120 Mark an  
Gute Stoffe! Beste Verarbeitung!

Wringmaschinen  
und Reparaturen  
Karl Möller,  
Schmerstraße 1.

## Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Kommandit-Gesellschaft auf Aktien  
Aktiva Goldmarkt-Gröffnungsbilanz per 1. Januar 1924

An Kasse, Bauscheine und Sorten	216 760	48
" Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	93 490	15
" Wechsel und unergänzliche Schenkungen überhaupt	327 994	82
a) Wechsel und unergänzliche Schenkungen	324 394,32	
b) eigene Akzepten	8 600,-	
c) eigene Forderungen	8 600,-	
" Koftraguthaben bei Banken und Bankfirmen	128 586	78
" Reparis und Lombards gegen bürfengängige Wertpapiere	243 959	87
" eigene Wertpapiere überhaupt	1 373 649	15
a) gebuchte	2 051 281	56
b) ungedeckte	1 157 350,22	
" Bankgebäude-Konto	863 931,34	
" Sonstiger Grundbesitz	1 215 000	—
außerdem Anale und Bürgschaftsdebitoren:	299 000	—
A 301 287,60		
<b>Summe</b>	<b>5 949 722</b>	<b>31</b>

Passiva

Per Aktienkapital	3 000 000	—
" Reservefonds	300 000	—
" Kreditoren überhaupt	2 649 722	31
a) Koftragverbindlichkeiten	320 514,56	
b) seitens der Kundschaft bei Dritten gebuchte Kredite	5 500,-	
c) Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	230 781,82	
d) Einlagen auf provisionsfreier Rechnung überhaupt	838 007,18	
1. innerh. 7 Tagen fällig	430 323,77	
2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	400 081,13	
3. nach 3 Monaten fällig	1 603,23	
e) sonstige Kreditoren überhaupt	1 254 918,80	
1. innerh. 7 Tagen fällig	1 177 952,11	
2. darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig	70 465,69	
3. nach 3 Monaten fällig	6 501,-	
außerdem Anale und Bürgschaftsverpflichtungen:	301 287,60	
A 301 287,60		
<b>Summe</b>	<b>5 949 722</b>	<b>31</b>

Halle (Saale), den 1. Januar 1924.

Hallescher Bankverein von  
Kulisch, Kaempff & Co.  
Kommandit-Gesellschaft auf Aktien.  
Goebert, Platz 10 st.

## An unsere verehrliche Kundschaft!

Nachdem das gesetzliche Verbot, Starkbier zu brauen, endlich aufgehoben worden ist, haben wir uns entschlossen, mit Beginn des neuen Jahres unserer verehrlichen Kundschaft ein besonders kräftiges Bockbier (Starkbier) anzubieten.

Der Ausstoß erfolgt vom 2. Januar 1925 ab.

Sächsisch-Thüringischer Brauereiverein  
und angeschlossene Brauereien.

## Hugo Heckert

Dessauer Str. 52 Halle a. S., Fernsprecher 5820  
Gegründet 1877 :: Stadtlager: Alte Promenade 8

Fensterglas - Spiegelglas - Rohglas - Ornamentglas  
Drahtglas - Farbenglas - Glaserkitt - Glasdachziegel

Niederlage der Aktiengesellschaft für Glasindustrie  
vorm. Fr. Siemens, Dresden, in Flaschen jeder Art

### Ein neues Fahrrad

ist nur 10 Mk. mehr über bei gleicher Maße, Neelle Sade. Führer gegen 50 Pf. im Brief.  
W. Gimpel,  
Singe-Gründbrück,  
Weiß.

### Hofenträger

Sehr große Auswahl  
6. Schnee Nachl.  
Gr. Steinstr. 84.

### Trauringe

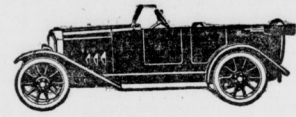
333 585 gestempelt  
in neuerer Fassung  
u. jed. Preislage  
Robert Koch,  
Uhren- und Gold-  
ware  
Leipziger Str. 44

Kobys u. H. Kinder  
finden Liebesspiele bis  
Aufnahme, dauernd u.  
unveränderlich.  
Erfahrungsgewand.  
Kindergärtnerin,  
Hebehof d. Kofster  
Binn (Markt).

Rohrflüßle  
werden gefächert, auch  
ausmürrige abgeholt.  
Witte, Grünweg 2,3.

### Pelze!

Umarbeitungen  
u. Reparaturen von  
Damen- u. Herren-  
pelzen preiswert u.  
sorgfältig.  
Alle Felle  
werden gereibt u.  
gefärbt - getragene  
Pelzsachen um- u.  
aufgefärbt.  
E. Solffrian  
Böhlbergerweg 7



## Roland-Gesellschaft m. b. H.

### Auto- und Elektrowerkstätten

Fernsprecher 5413 Halle a. Saale Liebenauerstraße 70  
Generalvertreter der Kraftfahrzeugwerke  
Aga-Aktien-Gesellschaft für Automobilbau, Berlin-  
Lichtenberg;  
Fr. Krupp, A.-G., Essen;  
Faun-Werke, A.-G., Nürnberg.  
Ausstellungen - Räume Magdeburger Straße 7

### Fahrräder u. 75 Mark

Sprech- und Näh-  
maschinen von 12 bis 140  
Mark an enorm billig.  
Breiten, Berlin, Sie  
Broschüre geg. Einband-  
von 20 Pf.  
H. Brüggen  
Saganerstr. 17.

### Pianos

Harmoniums  
Sprechapparate  
Lüders  
Mittelstraße 10.  
Älteste Handlung  
am Platze.

### la. Tafelbutter

Tagesspreise 2 Pf.  
Stund 2 1/2 Pf.  
verleihe gegen Nachn.  
Heno Rute,  
3 eeshaupt Oberban

### Für nur 10 Mark ein neues Fahrrad

bei etwas Mühe, Neelle  
Sade. Führer gegen  
Einbandung 1 Pf. im  
Brief, mit dabei 100 Pf.  
verednet wird.  
W. Gimpel, Singe-  
Gründbrück, Weiß.

### Dr. Harangs Höhere Lehranstalt

Robert Franzstr. 1 - Gegr. 1864 - Fernr. 1115  
1. Vorschule ab 6. Lebensjahr  
2. Sexta bis Oberprima  
3. Vorbereitung für Reichsverbands-  
prüfung (früh. Einl.-Freiw.) Ober-  
sekunda-Reife, Prima-Reife und  
Abitur aller Schularten  
4. Abendkurse f. a. Ziele. - Kleine  
Klass. Eintritt jederzeit - Prospekt frei.

### Kaufmännische Privatschule

von  
**Wilhelm Baer**  
Geiststr. 4 II. ☎ Telefon 3328.  
Beginn der neuen Kurse am  
6. Januar 1925.

### Etwas Nüchternes lernen

in die beste Fährloge für die Zukunft. Der  
Unterricht in allen Kaufm. Fächern wird  
in unserer Schule von den Anhabern persönlich  
erteilt, daher beste Gewähr für guten Erfolg.  
Neue Kurse ab 5. Januar  
**F. Wehmer & Sohn**  
a. m. Vertriebsstelle, Poststr. 1

## Für Silvester



## BREHMER

Rot- und Weissweine / Südweine  
Sekt / Bowlenweine / Beerenweine  
Rum / Arrak / Silvesterpunsch  
Weinbrand

„Brehmer-Liköre“  
hervorragend, preiswert, in grösster Auswahl

Halle, Leipziger Strasse 43.



Stand und Tätigkeit der öffentlichen Berufsberatung.

Die erstmalig für das Berichtsjahr Juli bis Juni 1922/23 durchgeführte Berufsberatung...

Als Berufsberater durch Mitwirkung der Berufsämter 4 200 männliche Ratfahrende...

Über die in letzter Zeit besonders wichtige Aufgabe des Berufsamtes der Schüler und Schülerinnen...

Abwirtschafliche Berufe ergriffen 82 Mittelschüler und 115 Schüler höherer Lehranstalten...

Verbandsnachrichten

Sitzungen von Vereinen oder werden unter ihrer Aufsicht zum öffentlichen Dienst...

Berein der Schleswig-Holsteiner. Landbesitzer aus Schleswig-Holstein...

Berein ehem. 27er. Sonntag, den 28. Dezbr., nachmittags 3 1/2 Uhr...

Berein ehemaliger 36er. Am Montag, dem 29. Dezember...

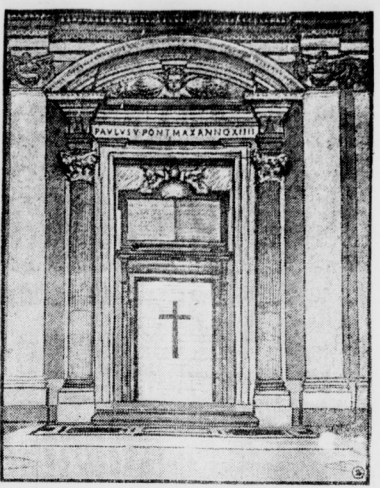
Wagner-Verein. Nächste Vorstellung Montag, den 29. Dezember...

Kundfunkprogramm.

Leipziger Weihnachtsspiel. Sonntag, den 28. Dezember, 9.10 Uhr: Morgenandacht...

Montag, den 29. Dezember. Wirtschaftsrundfunk: 12.00 Uhr, 4.00 Uhr, 6.00 Uhr...

Beginn des heiligen Jahres.



Rom, 25. Dezember. In Gegenwart aller in Rom residierenden Kardinele, einer außerordentlich großen Anzahl von Erzbischöfen...

Kunst- und Wissenschaft

Geheimer Rat Professor Dr. Sering.

Der ordentliche Professor der Staatswissenschaften an der Universität Berlin, Geh. Regierungsrat Dr. rer. nat. et jur. Max Sering...

Das Reichschrenmal für die Kriegsoffiziere.

Der Bund Deutscher Architekten hat an den Reichspräsidenten und den Reichsminister des Innern eine Eingabe gerichtet...

von St. Peter und gab damit das Zeichen des Beginns des Heiligen Jahres.

Unser Bild zeigt die heilige Tür, die vom Atrium in die Peterskirche führt...

vorzüge Künstler allein zur Bearbeitung aufgegeben werden. Der Bund regt einen allgemeinen Wettbewerb an...

Prof. Morgenroth gestorben. Geheimer Medizinrat Dr. Julius Morgenroth...

Heirat Julius Otto in Bremen. Dr. Justus Otto, seit Bremer Stadthaus, Heirat...

Das deutsche Archäologische Institut in Athen feierte in einer wissenschaftlichen Festigung am 18. d. Was sein fünfzigjähriges Jubiläum...

Ein Meisterwettbewerb von Bethagen & Klafing Monatsheften ist der Spruch der Preisrichter erfolgt...

Von der Volksbühnen-Bewegung.

In einer Zeit wie der heutigen, die dem erhabenen künstlerischen Theater so viele Schwierigkeiten bereitet...

Die Führung in der Gründung solcher Theatergemeinschaften hat der Verband der deutschen Volksbühnenvereine...

Es ist interessant, einmal die Verbreitung der Volksbühnenorganisationen des Verbandes über das Land hin zu betrachten...

Der Verband der deutschen Volksbühnenvereine verfügt nahezu seiner Berliner Zentrale...

Plakat-Wettbewerb. Die Internationale Kunstausstellung auf der Jahresschau Deutscher Arbeit...

Organophat für Männer das neue, anregende (Sexual-)Kräftigungsmittel von höchsterwertiger Zulagenetzung...

Advertisement for Sachsse & Co. Halle a. d. S., featuring technical specifications for heating and ventilation systems, contact information, and a logo for Fernunterricht.

# NEU **Blaukopf** in Friedensformat

Die beliebteste **38 KRESSIN ZIGARETTE** in bekannt überragender Qualität

ZIGARETTENFABRIK OTTO KRESSIN, BERLIN, SCHÖNHAUSER-ALLEE 149



**Haweru LIKÖRE**  
Spezialität:  
**Blutorange :: Rutschka**  
**Stahlhelm-Tropfen**

Letzte Auszeichnung:  
Fachgewerbliche Ausstellung  
Altenburg, September 1924:  
**Goldene Medaille.**

**Haweru - Likörfabrik**  
Inhaber: Hermann W. Rutschke  
Halle-Diemitz, Berliner Str. 29  
Fernruf 6510 (Zentrale).

Ufa-Theater Leipziger Str.

## Orient

Der große Prunk- und Abenteuer-Film in 8 Akten, mit Maria Jacobini, Harry Liedtke, Viggo Larsen, Magnus Stifter

Beginn:  
Sonntags 3 Uhr  
Werktags 3.30 Uhr

Ufa-Theat. Walhalla-Lichtspiele

## Das Mädel von Pontecucull

entzückt ganz Halle!  
Große Ausstattungs-Filmoperette mit Ada Svedin, Charles W. Nayser

Der Schönheitswettbewerb II. Teil mit den Aufnahmen der 5 Preisträgerinnen 5  
Beginn:  
Sonn- wie Werkkl. 4 Uhr

Ufa - Theater Alte Promenade

## Rosen-Montag

Eine deutsche Offizierstragödie in 8 Akten nach dem gleichnamigen Drama von O. E. Hartleben.

Beginn:  
Sonntags 3 Uhr  
Werktags 4 Uhr.

## Bevor Sie Ihren Pelz kaufen

- müssen Sie unbedingt meine
- eleganten Pelzjacken . . . . . 65.—
  - eleganten Pelzmäntel . . . . . 180.—
  - sealelekt. Jacken . . . . . 230.—
  - sealelekt. Mäntel . . . . . 300.—
  - biberette Mäntel . . . . . 350.—
  - elegante Fische . . . . . 50.—
  - Pelzkragen u. Muffe in allen Pelzarten

zu konkurrenzlosen Preisen, da eigene Fabrikation! Unverbindlich beschließen. - Zahlungszielrechnung!  
**Nur Karlstr. 17, Ph. Most, Pelzwaren.**  
Ecke Sophienstrasse.

### Umtauschbetimmungen.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 16 - Hugo Simons-Riebel-Monten- und Delmerle Aktiengesellschaft, Halle - eingetragen worden: Nach dem durchgeführten Beschlusse der Generalversammlung vom 2. Dezember 1924 ist das Grundkapital durch Erhöhung umgeteilt auf 4000000 Goldmark, fest Weichmark. Zugleich sind in dem Gesellschaftsvertrage entsprechend der Nebenbeschrift geändert worden: Die §§ 4 Absatz 1 (50%) und 2 (Einteilung des Grundkapitals) und 20 Absatz 1 (Zulassung zum Erwerb von unbefugten Sachen). Ferner wird bekannt gemacht: Das Grundkapital beträgt in 100000 Anleiher Aktien von je 400 Goldmark. An die Stelle von Goldmark treten jedoch Reichsmark.

Halle, den 18. Dezember 1924.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister B ist unter Nr. 16 - Salzer-Werke-Betrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Halle - eingetragen worden: Die Profutura des Hugo Wörth ist erloschen.  
Halle, den 22. Dezember 1924.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.

In das Handelsregister A ist unter Nr. 2443 - Heile-Göhne-Werke - eingetragen worden: Dem Eheingetragenen Adolf Heile und dem Kaufmann Wilhelm Adolph, beide in Halle, ist der Gesellschaftsprofutura erteilt, daß ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem anderen Profutaristen die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu schließen berechtigt ist.  
Halle, den 22. Dezember 1924.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.

# AUTOREIFEN

erstklassige Fabrikate in allen Dimensionen

## GEBR. MEYE

### HALLE (SAALE)

Merseburger Strasse 106 / Fernsprecher 6124

## DAMPF-VULKANISIER-ANSTALT

### Kirchliche Nachrichten

Zür Sonntag nach Weihnachten, den 28. Dez. 1924 und Silvester, den 31. Dez. und Neujahr, den 1. Januar 1925.  
Kirchengemeinden: Wittenberg (W), Bismarck (B).

**W. V. Frauen:** 10 Knoblauch (W), 6 fällt aus; 31. Dez. 6 Baute, nachts 11; Knoblauch; 1. Jan. 10 Fritze (W), 6 Schölermer, 10; Rittgottesdienst; Knoblauch. - **St. Ulrich:** 10 Rühmer, im Anfaß der Gemeindevorstellung; 31. Dez. 6 Heintze. - **St. Ulrich-St.:** 10. Jan. 10 dolschitz Heintze. - **St. Moritz:** 10 Moigt, 5 Keller; 31. Dez. 7 Moigt; 1. Jan. 10 Keller, 5 Moigt. - **Hospital:** 10 Keller; 1. Jan. 10 Keller. - **Dam:** 10 Gabriel, nach dem Gottesd. Wählerversammlung, im Dam, 6 Moigt; 31. Dez. 6 Hittig, Jahresabschlussfeier (Kirchendorf) Lang, Vorber. u. (H) Gabriel; 1. Jan. 10 Gabriel, 6 Wind. - **Laurentius:** 10 Gabriel; 31. Dez. 6 Wagner; 1. Jan. 10 Gabriel (W), 5 Wagner, 8 Gabriel. - **Stephanus:** 10 Schüttel; 31. Dez. 6 Weinhold (W), 1. Jan. 10 Hagenmeier (W), 5 Hagenmeier. - **St. Georgen:** 10 Giele, nach dem Bestimmung im Gemeindehaus, 5 Weihnachtsfest (Kirchendorf); 11; Unterred. m. d. toni, Jugb, Schilde; 31. Dez. 6 Schilde; 1. Jan. 10 Witte (W), 5 Giele. - **Niebes-Stift:** 10 Kenjer; 31. Dez. 5 Witte; 1. Jan. 10 Giele. - **Dionysienhaus:** 10 Mochr; 31. Dez. 8 Mochr (W); 1. Jan. 10 Mochr. - **Kantus:** 10 Bach (W); 31. Dez. 6 Jahresabschlussfeier, von Broeder (W), 1212 Müllernachsendacht, Bach; 1. Jan. 10 Bach (W), 5 Schüttel. - **Johannes:** 10 Pöbmer, Kaufhäuser Straße 28; 10 Warten; 31. Dez. 6 Tischer (W), 1212 Gueinigung, Jahresabschlussfeier; 1. Jan. 10 Warten, 6 Pöbmer, Kaufhäuser Straße 28; 28. Gueinigung. - **Stadtmitteln:** 8 Gueinigung, Dienstag 8 Gueinigung, Mittwoch 9% Silvesterfeier, Sonnabend 8 Klautreuzjam. Abend. - **St. Bartholomäus:** 10 Roennede; 31. Dez. 6 Silvesterabend. (Chap) Barbe; 1. Jan. 10 Hellme. - **St. Petrus:** 10 Kuntz; 31. Dez. 6 Silvesterabend. - **Trotha:** 10 Kenrich; 31. Dez. 6 Kenrich; 1. Jan. 10 Kenrich (Kirchendorf). - **Diemitz:** 9% Petold; 31. Dez. 5 Petold; 1. Jan. 9% Petold. - **Wald des Stadtkapellens:** Sonntag, 8. Dez. abds. 8 Uhr Bibelfunde. Mittwoch, 31. Dez. abds. 8 Uhr Silvesterfeier.

H. Mannhardt, Lessingstr. 11, Fernruf 462, empfiehlt sich für Fassadenreinigung Glasreinigung Gebäudereinigung Parkettreinigung Teppichreinigung

Vernickeln Erneuern von Metallgegenständen, jeder Art führt aus Ferd. Heesengler Metallwarenfabrik Barlauerstrasse 9 Fernruf 1196

H. Schnee Ncht, Gr. Steinstrasse 84, Erstes Spezialgeschäft für gute Lampenwaren in Halle

## Allgemeine Gas-Akt.-Gesellschaft

Teleph. 5341 u. 5654 Stadtgeschäft Halle Gr. Ulrichstr. 54

Elektrische und Gasanlagen für Licht u. Kraft  
Be- und Entwässerungsanlagen  
Zentralheizungsanlagen aller Systeme  
Gesundheitstechnische Anlagen

General-Vertretung der „Varia“, Abteilung der Akkumulatorenfabrik A.-G.

Lager, Ladestation und Reparaturwerkstätte für Akkumulatoren und Starterbatterien

Reichhaltige Ausstellungsräume und Lager von Beleuchtungskörpern und allen Gebrauchsgegenständen.

## Doppelspaten

Nach langjähriger Pause gelangt das durch seine Güte und Bekömmlichkeit Welt-ruf genessende Starkbier

## Hermann Stäber

vorm Otto Fils, Hallischer Biervertrieb, „Feldschlösschen“ Landsberger Str. 27/28, Fernspr. 6268 u. 3944

aus der Brauerei zum Spaten München  
Anfang Januar 1925

in Faß und Flaschen wieder zum Versand. Um pünktliche Belieferung mit diesem hochprozentigen Starkbier zu ermöglichen, wird rechtzeitige Bestellung erbeten an

Eine Aufrufen erregende Entfaltung. Das einige Tagen erregte die Entfaltung der Tochter des ungarilchen Staatssekretars...

Menschenfleisch!

Am Sonntag wurde in Mänherberg bei Sreslau ein Handwerksbursche, der bei dem unternährlichen Hofbesitzer Karl Dente...

Ein furchtbares Unglück ereignete sich bei einer Weihnachtsfeier in Hooart (Olahawa, Nordamerika). Bei einer Schuffeier, der 300 Kinder...

Wenn wiederholten sich, als ein Kaufhaus gegenüber dem Frankentempel, in dem man die verletzten Kinder untergebracht hatte...

Kreuzer, 26. Dezember. Aus Ranofoe (Tonga) wird gemeldet: Anfolge plötzlichen Bruches eines Stankammers der Kalkwerke...

Flugzeugkatastrophe in England. Donnerstag mittag geriet über London das Erprobungsflugzeug 'Imperial Airman' in Brand...

Verschwindene Miniaturen.

Von einer rätselhaften Diebstahlsaffäre berichtet die 'Neue Zürcher Zeitung'. Am Frühjahrs wurden bei verdienstlichen Antiquitätenhändlern in Zürich und Bern wertvolle Eisenminiaturen gestohlen...

abdrücke völlig genau mit benutzten der Frau Meixner übereinstimmen. Als Frau Meixner dieses Ergebnis bekannt gegeben wurde...

Ein Berliner Bankinstitut p-weise geschlossen.

Die Allgemeine Norddeutsche Kreditbank in Berlin ist am Dienstag durch die Kriminalpolizei geschlossen und der 32 Jahre alte Sektionschef Georg Senkel verhaftet worden...

Berliner Gesandter, dem seine ganze Garde übergeben worden ist. Gleichfalls fiel den Eltern eine Reihe silberner Zigaretten und anderer wertvoller Silbergegenstände in die Hände...

25 Seefleute ertrunken.

Kreuzfahrer, 26. Dez. Islandst. Telegraphen-Büro teilt mit: Zwei Motorboote sind in der Nähe der westlichen Fjorde untergegangen...

Kaufbureau auf dem Bahnhof Neustadt. Auf dem Ringbahnhof Neustadt (Berlin) wurde in der Nacht auf Mittwoch ein überaus dreister Kaufbureau auf dem Bahnhof Neustadt...

Ein raffiniertes Verbrechen in Karlsruhe. Dieser Tage hat ein Wadantleherlehrling im Auftrag seines Arbeitgebers beim Postfachamt Karlsruhe einen Scheck von 5000 Mark eingelöst...

Der bestohene G. Landt.

Im Westen Berlins wurden die Pensionäre seit einiger Zeit von einer Diebstahlsbande heimlich, die es besonders auf wertvolle Gemälde abgesehen hatte. Die Diebe drangen in Nachtstille in die Wohnungen und stahlen aus den Zimmern alle erreichbaren Gegenstände...

Neue Bücher.

Schöpfung. Von Victor G. Widen. Mit einem Geleitwort von Eduard Engel. Leipzig, S. 9. 1902. 178 S. In Einheitsband 1,20 M., Leinen 2,20 M. - Eduard Engel, der bekannte Literatur- und Sprachkritiker, hat jetzt, bevor er den deutschen Leserschaft eine Auswahl der Gedichte Victor G. Widen's anzuhandeln zu machen...

Das Drama, Novellen und Erzählungen von Albrecht Schaefer.

Albrecht Schaefer. Diebstahl. Leipzig. In 10 Bänden. 1. Band: Diebstahl. 2. Band: Diebstahl. 3. Band: Diebstahl. 4. Band: Diebstahl. 5. Band: Diebstahl. 6. Band: Diebstahl. 7. Band: Diebstahl. 8. Band: Diebstahl. 9. Band: Diebstahl. 10. Band: Diebstahl.

Die Deutschen in Australien.

'Die Deutschen in Australien' nennt sich eine neue illustrierte, borchon ausgehakt, in Berlin erschienene Zeitschrift, die vom Bund der Nationalen Einheitsfront ihren Sitz haben als Bundesorgan geleitet wird...

Das Geheimnis, das so lange diesen Teil des Atlantischen Ozeans mit seinen unruhlichen Schichten umhüllte.

Das Geheimnis, das so lange diesen Teil des Atlantischen Ozeans mit seinen unruhlichen Schichten umhüllte, ist nun durch die Entdeckung der 'Atlantischen Ozean' bekannt geworden...

Kaufbureau auf dem Bahnhof Neustadt.

Auf dem Ringbahnhof Neustadt (Berlin) wurde in der Nacht auf Mittwoch ein überaus dreister Kaufbureau auf dem Bahnhof Neustadt...

Ein raffiniertes Verbrechen in Karlsruhe.

Dieser Tage hat ein Wadantleherlehrling im Auftrag seines Arbeitgebers beim Postfachamt Karlsruhe einen Scheck von 5000 Mark eingelöst...

Die hervorragenden Eigenschaften der Zigaretten.

Advertisement for 'Die hervorragenden Eigenschaften der Zigaretten' featuring an illustration of a cigarette pack and text describing its quality and availability.

Das Geheimnis, das so lange diesen Teil des Atlantischen Ozeans mit seinen unruhlichen Schichten umhüllte.

Das Geheimnis, das so lange diesen Teil des Atlantischen Ozeans mit seinen unruhlichen Schichten umhüllte, ist nun durch die Entdeckung der 'Atlantischen Ozean' bekannt geworden...

Für die  
**Eisbahn**  
Schlittschuhe  
Sporthaus Hanns Naumann  
Gr. Ulrichstr. 26. Fernruf 8884

Stadt-Theater Halle  
Sonntag 3 Uhr  
Peterdorns Mon-  
fahret  
abends 7 1/2 Uhr  
„1001 Nacht“  
Montag, 7 1/2 Uhr  
Die Freier  
Thalia-Theater

Donnerstag 7 1/2 Uhr  
Benn der junge  
Wein blüht.

Auswärtige Theater  
Neues Theater in  
Leipzig

Sonntag, 28. Dez. 7 1/2  
Mittwoch  
Altes Theater in  
Leipzig  
Sonntag, 29. Dez. 8  
Spiel in Röh-  
winde  
Operetten-Theater  
in Leipzig  
Sonntag, 28. Dez. 7 1/2  
Die große Route  
Stadttheater in  
Halle  
Sonntag, 28. Dez. 7 1/2  
Fieberhaus  
Wilhelms Theater  
in Halle  
Sonntag, 28. Dez. 8  
Die tote Sante und  
andere Begeben-  
nisse  
Friedrichs Theater  
in Dessau  
Sonntag, 28. Dez. 7 1/2  
Die Kaitum  
Stadttheater Erfurt  
Sonntag, 28. Dez. 7 1/2  
Schin Mar-  
deutsches National-  
Theater in Weimar  
Sonntag, 28. Dez. 8  
Sagenstunde

Kurhaus Wittekind  
Morg. Sonntag,  
d. 28. Dezember  
nachm. 4 Uhr  
Kaffee-Konzert  
Abends 8 Uhr  
Gesellschafts-  
abend mit Tanz

MUELLERS  
HOTEL  
MERSEBURG  
jeden Mittwoch  
u. Sonntag  
1/2, 5 UHR-TEE  
ab 8 Uhr  
GESELLSCHAFTS-  
ABEND m. TANZ  
(Abendanzug  
unerlässlich.)

Edeltisch  
hochfeine Ware, keine  
Zurücknahme, nur Cash  
liefert, direkt vom Er-  
zeuger billigst.  
Jean Souer  
Zum Olden  
Babenhausen (Dres-  
den)

Möbelhaus  
Rosenberg  
Chaiselouques,  
Sofas, Schlaf-  
Speise-, Küchen-  
Zimmer,  
Küchen in großer  
Auswahl  
Geiststr. 21  
1 Treppe k. Lad.

**Schultheiß**  
Größtes Verkehrslokal für Familien  
Jeden Sonntag Konzert  
Vereinszimmer und Festsaal!  
Schultheiß-Palast, Biersa-  
al  
Mittagsessen - Billige Preise  
Merseburger Str. 10. Telefon 1073.

Für die  
**Silvesterfeier**  
erbiten wir rechtzeitig  
Tischbestellungen  
**Café Bauer**

**Saaschloß-Brauerei**  
Sonntag 3 1/2, bis 6 1/2 Uhr:  
Großes Sonderkonzert  
der Bergkapelle.  
Fanfarenmarsche.  
Mitwirkung der Gesangsgruppe des  
Eisenbahnvereins.  
Eintritt 50 Pfg. Karten gültig.  
7 Uhr: Gr. Ball.  
Mittwoch, den 31. Dez. 1/2 4 Uhr:  
Künstler-Konzert  
abends 7 Uhr:  
Der berühmte Silvester-Ball.

**ZOO ZOO**  
Sonntag, den 28. Dezember,  
nachmittags 4 und abends 8 Uhr  
Konzerte  
des Wittekind-Orchesters  
Litung Benno Plätz.

**Ski-Gerät**  
Ski-Verleih für Trockenkurse  
und Gelände  
Sporthaus Hanns Naumann  
Gr. Ulrichstr. 26. Fernruf 8884

# Das hat Halle noch nicht gesehen!

Um meinen Platzmangel zu beheben und meiner verehrten Kundschaft dadurch besser zu zeigen, welche riesige und unerschöpfliche Auswahl und Leistungsfähigkeit und damit die grossen Vorteile meiner Spezialisierung ich zu bieten vermag, habe ich folgende getrennte Verkaufsstellen eingerichtet:

- Abt. 1: **Bettenhaus** | Kl. Ulrichstr. 2  
(Eingang Kanzleiassise  
2 Minuten vom Markt)
- Abt. 2: **Ruhebetten- und  
Matratzen-Werkstätten**
- Abt. 3: **Kinderwagenhaus und  
Wintersportgeräte** | Brüderstr. 3  
(1 Minute vom Markt)

Kontore und Hauptlager: Domplatz 9

Ich beginne in diesen Verkaufsstellen den

## Inventur-Ausverkauf

meiner enormen Waren-Vorräte nur erstklassiger  
Erzeugnisse zu denkbar billigsten Preisen am  
**Montag, den 29. Dezember 1924**

Zur Besichtigung meiner neuen Ausstellung lade ich ein

# BRUNO PARIS

Die Leser nützen sich  
und ihrem Blatt, wenn sie sich  
bei Einkäufen  
auf ihre Zeitung beziehen. Wir  
bitten unfere Abonnenten darum



### Eine Schenswürdigkeit ist mein großes Lager von ca. 100 Stck. **Standuhren**

Gediegene mod. Gehäuse, beste Werke mit prach-  
vollen Gongschlägen, Dom-, Echo-, Klosterglocken-,  
Herlen-, Bimban-, Gong-, Westminsterglockenspiele  
in verschiedenen Klangfarben. Schritt-, Garantie

**Herrn. Schindler**

Uhrmachermeister seit 1853  
Hleine Ulrichstr. 35  
Zahlungserleichterungen!  
Gehäuse werden nach jedem Entwurf angefertigt!  
Zwei Scheutenster sind Sonntags geöffnet, beleuchtet

# Licht- & Spiele

## Gr. Ulrichstr. 51

Humor und Stimmung beherrschen die  
heutige grosse Lustspiel-Woche!

### Pat und Patachon

Die Könige des Humors in dem prach-  
vollen Lustspiel-Grossfilm:

## Liebe im Schnee

5 Akte  
tollster Laune und sprudelnden Humors

Hierzu:

Das amerikanische Wunderkind Baby  
Peggy in dem prachvollen Märchen-Film:

## Baby Peggys Märchentraum

Ferner:

## Die Seeräuber

2 Akte  
schallender Lachsälven und Heiterkeit

Anfangszeiten:  
Werktags: 4.0 - 6.15 - 8.20 Uhr.  
Sonntags: 3.0 - 4.45 - 6.15 - 8.20 Uhr.

## Am Riebeckplatz

Der grosse Svenska . Biograph-Film

## Flammende Herzen

7 Akte  
Aus dem Lande der glühenden Sonne  
und Leidenschaften.

in der Hauptrolle:

## Jenny Hasselquist

entzückend durch die Weichheit ihrer  
Bewegungen, prangend in der jungfräulichen  
Frische ihres Körpers.

Dieser Film spielt im Rahmen prachvoller  
Aufnahmen aus dem Orient.

Hierzu:

## Der ausgezeichnete bunte Teil

Ab heute wieder gewöhnliche Preise!

Anfangszeiten:  
Werktags: 4.0 - 6.15 - 8.20 Uhr  
Sonntags: 3.0 - 4.45 - 6.15 - 8.20 Uhr.

**Rodelschlitten**  
grosse Auswahl  
Sporthaus Hanns Naumann  
Gr. Ulrichstr. 26. Fernruf 8884



**Kaufmann, Verein E. V.**  
Montag, den 29. Dez.,  
abds. 8 Uhr, in der Loge  
z. den 3. Degen, Paradeplatz  
**Weihnachtsfeier**  
Konzert.  
Mitwirkende Fr. Elisabeth  
Münsher, Donach Tanz.

aal der Loge in der Albrechtsr. 6  
am 6., 9., 12. u. 13. Jan. abds. 8 Uhr  
Klaviersmusik aus 5 Jahr unterden  
vier Abende, veranstaltet von  
**Raoul von Koczalski**  
Konzertfügel „Blüthner“;  
Vertreter B. Doll.  
Dauerkarten 1.4 Abende 6 u. 4 Mk.  
Einzelkarten 2 u. 1.50 Mk.  
bei Heinrich Hothan

**Sanatorium Monte Bré**  
Lugano (Südschweiz)  
Phys.-diät. Kuranstalt (System Dr.  
Lahnmann). Ein Dorado für Gesunde,  
Kranke u. Erholungsbedürft. Riviera-  
klima. Deutscher Arzt u. Aerstin im  
Haus. Deutsches Haus. Das ganze  
Jahr besucht. Pensionspreis von Mk. 8  
an. Illustrierter Prospekt frei durch  
Dir. M. Penning.

**Hotel u. Pension „Waldgarten“**  
Teleph. 201, Amt Clauthal Wilde-  
mann l. Oberhart, Neue Rodelbahn,  
Zentral-Heizung, Elektr. Licht, Gutes  
bürgerliches Familienhaus.  
Alles Nähere durch den Besitzer  
W. Schlüter.

**Mittenwald**  
Bayr. Hochgeb. 920 m. Idyl. und  
höchster Wintersportplatz.  
**Hotel Wetterstein**  
Feinbürgerlich. Haus. Zentralheizung.  
Pension - Vorzugl. Verpfl. - Maß. Preise

**Masserberg in Thür.**  
haben  
einzig-  
artigen  
der W-  
dungen  
europä-  
Höhen  
dem  
werde  
Regier-  
Akti er-  
Der  
ausge-  
lich in  
Intern-  
den e-  
In  
inter-  
bahnen  
liberal-  
punkt,  
bürger-  
hängig-  
Hä-  
Höhen  
folgen  
höhen  
je 50  
2. W-  
Höhen  
verbu-  
des V-  
Die  
nächt-  
handl-  
trafikt-  
treten  
im Z-  
Propo-  
Die  
wegen  
in 2  
Höhen  
stimm-  
die H-  
In  
ordnu-  
neuer  
den V-  
Höhen  
Teil  
Höhen  
Prot-  
D  
fran-  
wölfe

**Masserberg** 4 Rennsteig  
830 Meter  
Wintersport - Winterkuren  
Kurse, Führungen, Sportveranstaltungen.  
Auskunft Kurverwaltung.

**Steinway & Sons**  
Blüthner-Ibach  
Flügel u. Pianos  
Alleinvertreter  
**B. Doll Hales**  
Gr. Ulrichstr. 33/34

**Homöopath.** Hiedem-Spaga, Kranken-  
behandl. oeg. alle Seiten, auch  
in exakt. Fällen l. Blüthner, Frauen u. Kinder  
Eingebungene - Heilanstaltung.  
**Edtmann, Hiedem-Spaga 58, l.**  
- Sprachstunden täglich außer Mittwoch -  
Telephon 2317.

**Patentantwärtigbüro Sack**  
Leipzig, Brühl 2.

**Otto Fischer**  
Bücher-Revisor  
Fachberatung i Steuer- u. Aufbaufragen  
(vom Landesfinanzamt zugelassen)  
Halle-S. Fernruf  
Anhalterstr. 6 1976  
Sprechzeit: 2-4 Uhr

Vorschrittsmäßige  
**Sportkleidung**  
Rucksäcke in größter Auswahl  
Sporthaus Hanns Naumann  
Gr. Ulrichstr. 26. Fernruf 8884